



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 12.07.2012

Niederschrift

über die **23. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 18.06.2012, 15:05 Uhr bis 17:38 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	in Vertretung für SB Ruffen
Herr Wolfgang Bosbach	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	
Herr Efan Kara	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Stefan Peil	GRÜNE	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lutz Tempel	auf Vorschlag der SPD	
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU	
Herr Dirk Michel	auf Vorschlag der CDU	bis 16:05 Uhr
Herr Manfred Winnen	Auf Vorschlag der Grünen	
Herr Dr. Karl-Heinz Peters	auf Vorschlag der FDP	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
----------------------	-----------------------------------

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Frau Beigeordnete Ute Berg	Dezernat Wirtschaft und Liegenschaften - in Vertretung für BG Streitberger
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft
Frau Barbara Post-Argomand	Gebäudewirtschaft
Herr Christmut Pütz	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft

Schriftführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Planen und Bauen
-------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Stefanie Ruffen	FDP
----------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelman	doMS e.V.
-----------------------	-----------

Verwaltung

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Ausschussvorsitzende Gordes eröffnet die 23. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 5.1.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
AN/1016/2012
*Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen*
TISCHVORLAGE

Hinweis zu TOP 5.2:

Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011

hierzu liegt als **TISCHVORLAGE** eine Neufassung vor!

5.5 Beschleunigung Bauprojekte der Gebäudewirtschaft,
hier: 11. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft
der Stadt Köln
1293/2012
TISCHVORLAGE

7.5 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
2217/2012

7.6 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Sachstandsbericht Stand 25.05.2012
2115/2012

7.7 Solarenergie auf städtischen Dächern
Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7
2232/2012

7.8 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 25. Mai 2012
2238/2012
TISCHVORLAGE

II. Nichtöffentlicher Teil

13.3 Städtisches Grundstück Stresemannstraße 60, 51149 Köln-Porz-Eil
hier: Verlängerung der Erbbaurechtsbestellung für die Sportfreunde 1963
Porz-Eil e.V.
2329/2012
TISCHVORLAGE

Weiterhin informiert die Vorsitzende, dass

zu 5.4 Neubau einer Ganztageserweiterung für die Realschule Neusser Straße 421,
50737 Köln-Nippes
Baubeschluss
5272/2011

eine Präsentation durch das Büro "LK-Architekten" (Frau Leipertz) erfolgt

zu 13.2 Ganztagerweiterung Stadtgymnasium Porz, Humboldtstraße 2-8, 51145
Köln-Porz Baubeschluss
0625/2012

eine Präsentation durch das Büro "Hahn + Helten Architekten" (Herr Helten)
erfolgt

Die beiden Präsentationen sollen vorgezogen direkt zu Beginn der Sitzung erfolgen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
 - 2 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
 - 3 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 4 **Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
 - 5 **Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011
*vertagter TOP 5.1 aus den Sitzungen vom 19.03.2012 und 07.05.2012 -
die aktuelle Fassung wurde allen Ausschussmitgliedern mit Schreiben vom
09.05.2012 zugesandt
bitte halten Sie die Unterlage bereit*
- 5.1.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
AN/1016/2012
*gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen*
TISCHVORLAGE
- 5.2 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011
*vertagter TOP 5.2 aus den Sitzungen vom 19.03.2012 und 07.05.2012
Achtung: als **Tischvorlage** liegt eine Neufassung der Vorlage vor!*

- 5.3 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011

- die Vorlage wurde mit Schreiben vom 04.06.2012 an alle Ausschussmitglieder versandt; bitte halten Sie die Unterlage bereit -

- 5.4 Neubau einer Ganztageserweiterung für die Realschule Neusser Straße 421, 50737 Köln-Nippes
Baubeschluss
5272/2011

- 5.5 Beschleunigung Bauprojekte der Gebäudewirtschaft, hier: 11. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
1293/2012
TISCHVORLAGE

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Nachfragen zum Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen
mdl. Nachfragen aus der Sitzung am 19.03.2012, TOP 7.3 zur Toilettensanierung Schmittgasse, Zündorf
1504/2012
- 6.2 Mündliche Nachfragen zum Portfoliobericht der Gebäudewirtschaft aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 19.03.2012, TOP 7.8
1682/2012

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 31. März 2012
1681/2012
- 7.2 Information zum Projektdatenblatt
- mündlich -
- 7.3 Kassenprüfung 2012 der Sonderkasse der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2076/2012
- 7.4 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 29.05.2012
2108/2012

7.5 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
2217/2012

7.6 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Sachstandsbericht Stand 25.05.2012
2115/2012

7.7 Solarenergie auf städtischen Dächern
Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7
2232/2012

7.8 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 25. Mai 2012
2238/2012
TISCHVORLAGE

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

11.1 Neubau Kita Dellbrücker Mauspfad 125-127, 51069 Köln-Dellbrück
1766/2012

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

13.1 Verkauf des Grundstücks Europaring 59-61 in Köln-Neubrück mit Bauverpflichtung für eine Kita
1878/2012

13.2 Ganztagerweiterung Stadtgymnasium Porz, Humboldtstraße 2-8, 51145 Köln-Porz Baubeschluss
0625/2012

13.3 Städtisches Grundstück Stresemannstraße 60, 51149 Köln-Porz-Eil
hier: Verlängerung der Erbbaurechtsbestellung für die Sportfreunde 1963 Porz-Eil e.V.
2329/2012
TISCHVORLAGE

- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
 - 15 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 16 Mündliche Anfragen**
-

I. Öffentlicher Teil

- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
5278/2011**
- 5.1.1 Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012
AN/1016/2012**
gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen – **TISCHVORLAGE** -

RM Brust und RM Bosbach begründen den als Tischvorlage eingebrachten Änderungsantrag.

Vorsitzende Gordes erachtet den Punkt b) des Antrages als nicht nachvollziehbar. Eine „signifikante Verringerung“ sei nur dann möglich, wenn die Aufgaben extrem reduziert werden oder wenn eine Trennung von Eigentum erfolge.

RM Kirchmeyer greift die nunmehr beabsichtigte Veräußerung des Grundstückes „Rotes Haus“ an einen Investor auf und äußert Bedenken hinsichtlich der Vermarktungschancen. Ihre Fraktion könne sich diesem Vorhaben nicht anschließen und daher werde sie die Vorlagen bzw. den Änderungsantrag ablehnen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet über die heutigen Beschlüsse im Finanzausschuss.

Auf Nachfrage von SE Tempel erläutert Herr Rummel die Hintergründe für die Pauschale Kürzung wegen Unwägbarkeiten.

RM Kirchmeyer plädiert dafür, nur das abzuführen, was als Gewinn vorhanden sei. Alles andere stelle in ihren Augen eine Buchung von „linker Tasche in rechte Tasche“ dar.

Vorsitzende Gordes schließt sich den Ausführungen von Frau Kirchmeyer an und beschreibt den Haushaltsplan aufgrund der vielen „Luftbuchungen“ als unseriös.

Auf Nachfrage zur zukünftigen Nutzung bzw. Gestaltung des „Roten Hauses“ geht Herr Rummel auf die nunmehr beabsichtigte Veräußerung ein und erläutert, dass das Gebäude nur im Rahmen dessen wieder errichtet werden könne, wie es seinerzeit abgerissen wurde, da es in der Denkmalliste eingetragen sei. Die Bereiche Geschossebene Alter Markt und Bürgerstraße seien durch Planungen der KVB festgelegt. Insofern sei die städtebauliche Lösung vorgegeben. Hinsichtlich der Veräußerung führt Herr Rummel aus, dass mit dem Kauf auch die Planung mit aufgekauft werden müsse.

Vorsitzende Gordes bittet die Beigeordnete Berg um Einschätzung dahingehend, wie erfolgversprechend sich eine Veräußerung eines solchen Projektes – mit dieser Planung - am Markt darstellt und welcher Zeitraum dafür realistisch sei. Sie bittet darum, diese Informationen nach Möglichkeit bis zur Ratssitzung nachzureichen.

Herr Rummel schätzt die Aussichten eines Verkaufs aufgrund seiner Lage und der derzeitigen Investitionsbereitschaft in der Kölner Innenstadt als ausgezeichnet ein. Die Gebäudewirtschaft sehe die wirtschaftlichste Vorgehensweise in der Veräußerung.

Die Verkaufsaussichten werden seitens der CDU und FDP als kritisch gesehen.

Vorsitzende Gordes lässt über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – AN/1016/2012:

1. Der Betriebsausschuss beschließt und empfiehlt zugleich dem Finanzausschuss und Rat die Zustimmung zum vorliegenden Wirtschaftsplan 2012 gemäß der Beschlussvorlage 5278/2011 der Verwaltung.
2. Der Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, die mittelfristige Finanzplanung, die ein Bestandteil der o. a. Vorlage ist, gemäß folgenden Maßgaben zu überarbeiten und den zuständigen Gremien in 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die mittelfristige Planung geht von folgenden Rahmendaten aus:

Die derzeitige Finanzplanung weist bis 2015 eine Kreditaufnahme von 946,38 Mio. Euro und eine Verdreifachung der Tilgungsleistung (Steigerung um ca. 50 Mio Euro) und eine Steigerung der Zinszahlungen um das 2,5-fache (Steigerung um 20,5 Mio Euro) aus. Demgegenüber steigen die Umsatzerlöse aus Mietzahlungen der Verwaltung um ca. 15 % auf 286 Mio. Euro.

Bis 2015 sollen in Schulbauten 1,184 Mrd. Euro in Schulbauten investiert werden. Dies ist mit Abstand die höchste Investitionssumme, gefolgt von 128,44 Mio. Euro für Verwaltungsgebäude (einschl. Flora) und ca. 32 Mio. Euro für Kitas. (Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2012 - 5278/2011 - Anlage 4)

Die mittelfristige Finanzplanung soll folgenden Zielsetzungen folgen:

- a) Das Investitionsvolumen für Schulbauten ist zu priorisieren. Die Priorisierung soll differenziert nach Sanierung, Erweiterungsbauten und Neubauten einschließlich der

daraus resultierenden Mietbelastungen im städtischen Haushalt dargestellt werden.

b) Die derzeitige Finanzplanung geht von einer jährlichen Abführung an den Haushalt von 45,578 Mio. Euro aus. Um der weiteren Eigenkapitalminderung entgegenzuwirken, ist darzustellen, ob und wie diese Abführung bis 2015 signifikant verringert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

Hinweis:

Aufgrund des beschlossenen Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 5.1.1 erfolgte keine Beschlussfassung mehr über die Vorlage 5278/2011.

**5.2 Abführung an den städtischen Haushalt für 2012
5279/2011**

Achtung: als **Tischvorlage** liegt eine Neufassung der Vorlage vor!

Beschluss – in der Neufassung der Beschlussvorlage vom 18.06.2012:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für 2012 Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe von EUR 45.593.500 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

**5.3 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011**

Vorsitzende Gordes ist erstaunt über der Tatsache, dass Stellen immer noch nach BAT ausgewiesen sind und erklärt mit Verweis auf den anzuwendenden TVöD, die Vorlage ablehnen zu müssen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamten zu.

Besonderheiten:

I. BAN

Für die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) wird eine bis 31.12.2017 befristete Stelle eingerichtet. Über den weiteren Stellenbedarf während der Realisierungsphase wird im Fortgang des Verfahrens entschieden. Zur Deckung des voraussichtlich entstehenden Stellenbedarfes wird die Gebäudewirtschaft in Abstimmung mit der Schulverwaltung auch eine veränderte Prioritätensetzung für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Freisetzung von Personalkapazitäten für die Realisierung der BAN prüfen.

II. Klimaschutzkonzept Köln – Sofortmaßnahmenprogramm 2012

Die mit Ratsbeschluss vom 20.12.2011 in der Maßnahme A 6 einzurichtende Stelle ist in der Stellenplanübersicht enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion mehrheitlich zugestimmt.

5.4 Neubau einer Ganztageserweiterung für die Realschule Neusser Straße 421, 50737 Köln-Nippes Baubeschluss 5272/2011

Fr. Leipertz vom Büro LK-Architekten stellt die Planungen anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Vorsitzende Gordes dankt für den Vortrag. Anschließend werden Nachfragen aus dem Ausschuss zur städtebaulichen Darstellung, den Fenstern und Böden beantwortet.

Hinweis: Die Präsentation und die Nachfragen erfolgten vorgezogen zu Beginn der Sitzung

RM Bosbach fordert grundsätzlich eine bessere Abstimmung zwischen der Schulpartie und der Partie Gebäudewirtschaft – in verwaltungstechnischer sowie politischer Hinsicht. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund der erforderlichen Priorisierung von Bauten und erforderlichen Kostenreduzierungen notwendig. So müsse z. B. die Gelegenheit gegeben sein, Vorlagen wie diese intensiv auf politischer Ebene abstimmen zu können. Aus diesem Grund dürften solche Vorlagen nicht verfristet oder gar als Tischvorlage eingebracht werden. Auch die verwaltungsinterne Abstimmung zwischen Gebäudewirtschaft und dem Amt für Schulentwicklung müsse Voraussetzung sein.

Beigeordnete Berg beschreibt die Ursachen für diese verspätete Vorlage und erklärt darüber hinaus, dem Anliegen gerne Rechnung tragen zu wollen.

(Anmerkung: Beigeordnete Berg verlässt die Sitzung, um an der Sitzung des Wirtschaftsausschusses teilnehmen zu können)

RM Kirchmeyer schließt sich der Kritik von RM Bosbach bezüglich der Einbringung der Vorlage im Ausschuss Schule und Weiterbildung als Tischvorlage an. Weiterhin greift sie den Schriftverkehr zwischen der Gebäudewirtschaft und dem Rechnungsprüfungsamt mit Blick auf die Einsparvorschläge auf und bittet Herrn Rummel um nähere Auskünfte.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, beschreibt die Kommunikation zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der Gebäudewirtschaft als gut. Mit dem Amt für Schulentwicklung stimme sich die Gebäudewirtschaft in allen Leistungsphasen der HOAI ab. Weiterhin macht Herr Rummel auf die verschiedenen Ratsbeschlüsse und Regelwerke zu den Anforderungen an Schulbauten aufmerksam, in deren Rahmen die Gebäudewirtschaft baue. Den Ansatz, im Sinne des VN 5 über Standards – hier Bauqualitätsausstattungsstandards und die Schulbau-richtlinie - zu diskutieren, halte er für sinnvoll. Zweckmäßig sei in diesem Zusammenhang auch die Einrichtung eines Arbeitskreises.

Vorsitzende Gordes greift die Anregung von Herrn Rummel dankbar auf und erklärt, dass politische Übereinstimmung darin bestehe, aufgrund der Finanzierbarkeit Standards überarbeiten zu wollen.

SE Tempel bemängelt, dass zum heutigen Zeitpunkt in Bezug auf die Vorlage keine wirkliche Entscheidungsmöglichkeit mehr gegeben sei. Präsentationen und mögliche Beschlussvorlagen müssten spätestens unmittelbar nach Fertigstellung der Entwurfsplanung erfolgen, dann könnte noch sinnvoll eingegriffen werden. Um über Standardreduzierungen zu reden, müssten die tatsächlich möglichen Einsparungen von der Gebäudewirtschaft benannt werden - wie viel teurer werden z. B. die Gebäude durch die Energieleitlinien oder die Barrierefreiheit im Mittel. Herr Tempel bittet weiterhin, bis zur Sitzung des Finanzausschusses die folgenden Fragen zu beantworten:

1. „Um mit der Baumaßnahme schon in den Herbstferien beginnen zu wollen, müssten die in dieser Zeit vorgesehenen Leistungen kurzfristig ausgeschrieben und vergeben werden. Wie ist sichergestellt, dass das funktioniert und um welche Größenordnung geht es?
2. Werden die weiteren Leistungen unmittelbar nach den Herbstferien begonnen? Sind die Ausschreibungen dazu schon fertig gestellt?
3. Gibt es darüber hinaus einen Terminplan, der deutlich macht, dass der Beschluss tatsächlich am 28. Juni 2012 erforderlich ist? Kann ergänzend dargelegt werden, warum die offenbar dringliche Vorlage erst jetzt eingereicht wird, vier Monate nach der letzten Stellungnahme des RPA?
4. In der Vorlage wird nicht erläutert, woraus sich die Mehrkosten zusammen setzen. Verwiesen wird lediglich auf den Passivhausstandard und die Barrierefreiheit. Können die Mehrkosten genauer und differenzierter angegeben werden?
5. Das RPA hat zahlreiche Vorschläge gemacht, durch welche Maßnahmen Kosten gespart werden können. Diese wurden seitens der GW im Wesentlichen aus architektonischen Gründen abgelehnt oder nicht abschließend geprüft. Ist dies mit dem Amt für Schulentwicklung abgestimmt und gibt es von diesem eine schriftliche Stellungnahme, die die Erfordernis belegt?
6. Durch die Maßnahme entsteht eine jährliche Mehrbelastung für Miete und Nebenkosten in Höhe von 495.400 €, die zum Hpl. 2014 zusätzlich zu veranschlagen sind. Sind die Kosten dem Schulträger in der genannten Höhe bekannt und hat er diesen zugestimmt?“

Weiterhin wird die Gebäudewirtschaft darum gebeten, falls der Rat die Maßnahme beschließt, dem Betriebsausschuss in der Novembersitzung einen Sachstandsbericht zu Terminen und Kosten zu geben.

Auch RM Brust befürwortet die Einrichtung des von Herrn Rummel vorgeschlagenen Arbeitskreises; er bittet die Gebäudewirtschaft darum, im Bereich der Standards einige Punkte zu benennen, wo besonders hohe Kosten gesehen werden (z. B. bei den Schulbaurichtlinien). Diese müssten dann politisch bewertet werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage **ohne Votum** in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**5.5 Beschleunigung Bauprojekte der Gebäudewirtschaft,
hier: 11. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäude-
wirtschaft der Stadt Köln
1293/2012
Tischvorlage**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 11. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Nachfragen zum Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbau-
maßnahmen
mdl. Nachfragen aus der Sitzung am 19.03.2012, TOP 7.3 zur Toiletten-
sanierung Schmittgasse, Zündorf
1504/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SE Tempel fragt unter Bezugnahme auf die Antwort zu 2 nach, ob die ausstehenden Gewerke inzwischen vergeben wurden. In Vergleich mit den Mitteilungen unter TOP 7.5 und 7.6 stellt er in Bezug auf die angeführten Begründungen zur Verzögerung unterschiedliche Aussagen fest. Mit Verweis auf die Angaben zur geänderten Kostenschätzung konstatiert Herr Tempel, dass dort Leistungen beschrieben seien, die anfänglich nicht geplant gewesen seien bzw. sich zum Teil um ein vielfaches erhöht haben. Es stelle sich die Frage, wie künftig solche Steigerungen vermieden werden können. Dabei sei anzumerken, dass lt. Mitteilung unter TOP 7.5 bislang erst 20% der Leistungen erbracht seien.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt eine Beantwortung zu einem späteren Zeitpunkt zu bzw. bietet an, dass an der nächsten Sitzung der zuständige Sachbearbeiter teilnimmt.

**6.2 Mündliche Nachfragen zum Portfoliobericht der Gebäudewirtschaft aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 19.03.2012, TOP 7.8
1682/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 31. März 2012
1681/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Information zum Projektdatenblatt - *mündlich* -

Herr Rostek, Vertreter der Gebäudewirtschaft, fragt an, in welchem Rahmen bislang die bis Ende der Sommerferien laufende Projektphase seitens der Ausschussmitglieder aufgegriffen wurde bzw. ob bereits ein Feedback gegeben werden könne.

RM Brust regt an, das Textfeld für die Schulbezeichnung zu vergrößern.

SE Tempel macht auf technische Schwierigkeiten im Umgang mit dem „Token“ aufmerksam.

Herr Rostek informiert, dass bei technischen Fragen und Problemen Frau Post-Argomand, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, Tel.: 0221-221-20130, zur Verfügung steht.

**7.3 Kassenprüfung 2012 der Sonderkasse der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
2076/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 29.05.2012
2108/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Unter Vergleich der vorliegenden Mitteilung TOP 7.4 mit der Vorlage unter TOP 5.1 weist SE Tempel auf eine Unstimmigkeit im Zusammenhang mit der IGS Stresemannstraße hin. Unter TOP 5.1 sei angegeben, dass die Maßnahme 2014 kassenwirksam

werde, obgleich in TOP 7.4 von einer Fertigstellung im Jahr 2013 ausgegangen werde.

Weiterhin teilt Herr Tempel mit, dass er seitens der Schule über Vergabeprobleme informiert worden sei, so dass womöglich der Bodenaustausch nicht in den Sommerferien durchgeführt werden könne.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, sagt eine Information zum Termin- und Kostenstand zu.

Überdies stellt Herr Tempel fest, dass sich bei verschiedenen im Bau befindlichen Maßnahmen (z. B. Martin-Köllen-Straße, Am Feldrain, Bergischer Ring) die Kosten auf die Kostenannahmen bzw. –schätzungen beziehen; in diesen Fällen müsste es doch schon genauere Angaben – z. B. aus dem Kostenanschlag – geben. Herr Rummel kündigt an, diesen Widerspruch aufzuklären.

Unter Bezugnahme auf die Maßnahme Gesamtschule Holweide/Burgwiesenstraße fragt SE Dr. Peters nach, ob es zutreffe, dass die Statik nicht in der Lage sei, die vorgesehene neue Dämmung zu tragen.

Herr Rummel informiert, dass die Fertigstellung der Maßnahme für April 2013 vorgesehen sei. Im Übrigen bestätigt er die Frage von SE Dr. Peters. Mit einem Statiker seien jedoch entsprechende Lösungen erarbeitet worden. Von einem zeitlichen Verzug sei aufgrund dessen jedoch nicht auszugehen.

7.5 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau 2217/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Brust fragt an, warum plötzlich so viele Brandschutzmaßnahmen neu aufgenommen wurden. Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erklärt, dass es sich um feuerpolizeiliche Notwendigkeiten aufgrund von Begehungen handele.

Unter Bezugnahme auf die Maßnahme Kartäuserwall 30 bittet RM Brust um Auskunft, ob es dort Fernwärme gibt bzw. ob auf Fernwärme umgestellt werden kann. Herr Rummel teilt diesbezüglich mit, dass, sofern dort Fernwärme liegt, die Schule entsprechend der Energieleitlinien an die Fernwärme anzuschließen sei.

Bezüglich der Maßnahme Frankstraße geht Herr Rummel auf die fachliche Auseinandersetzung mit dem Rechnungsprüfungsamt ein.

7.6 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen Sachstandsbericht Stand 25.05.2012 2115/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.7 Solarenergie auf städtischen Dächern
Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7
2232/2012

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.8 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 25. Mai 2012
2238/2012
Tischvorlage

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mündliche Anfrage von RM Kirchmeyer zum Thema "Thermomobil am Kulturzentrum am Neumarkt"

RM Kirchmeyer fragt an, warum im rückwärtigen Bereich des Kulturzentrums am Neumarkt ein Thermomobil (mit Einhausung) aufgestellt worden sei.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, verweist auf die Zuständigkeit des Kulturdezernates.

gez. Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)